



Campus Ohlenhof

1. Der Prozess der Planung des Campus Ohlenhof wird fortgesetzt mit dem Ziel zu zeitnahen Entscheidungen über Planung, Finanzierung und bauliche Umsetzung des Projekts zu kommen.
2. Dabei wird eine Überplanung der bisherigen Vorlagen vorgenommen, um zu einer deutlichen Kostenreduzierung gegenüber dem letzten Planungsstand und damit zu einer Kostendeckung durch bisher schon beschlossene, von außen eingeworbene und noch bereitzustellende Mittel zu kommen. Kostenreduzierungen durch Überarbeitung von – oder völligen Verzicht auf - einzelne Bestandteile des Gesamtplans Campus Ohlenhof setzen an bei Baustandards des Schulgebäudes (bisher 18,0 Mio), bei der Errichtung von Mensa-Kapazitäten (bisher 4,3 Mio), bei der geplanten Sporthalle (bisher 4,1 Mio), bei der Verlegung des Streichelzoos Wilder Westen (bisher 2,3 Mio) und bei der Gestaltung des Außengeländes an.
3. Die Art der Umsetzung soll sicherstellen, dass die bereits eingeworbenen Drittmittel des Bundes in Höhe von über 6 Mio für das Projekt genutzt werden können.
4. Der zur Debatte stehende so genannte Plan B mit der Erweiterung auf jeweilige 6-Zügigkeit der Gesamtschule West und der Neuen Oberschule Gröpelingen wird nicht weiterverfolgt.
 - Bei der Umsetzung müssen unter anderem folgende Fragen noch geklärt werden: Welche Maßnahmen sind für den geordneten Schulbetrieb der Oberschule Ohlenhof jenseits des jetzigen Container-Provisoriums zwingend erforderlich und damit zeitlich prioritär, was am bisherigen Gesamtkonzept ist nachrangig, was vorläufig ganz verzichtbar?
 - Wie verhält sich die kostensenkende Modifizierung des Baus zur Frage von Ausschreibungsanforderungen?
 - Gibt es für den Bau der Sporthalle auch wirtschaftlichere Alternativmodelle zum Eigenbau durch die FHB?
 - Wann kann nach Abschluss der Umplanungen mit dem Bau und damit mit dem Einstieg in den Umzug aus den provisorischen Containerklassen begonnen werden?